



## ABFALLMENGEN UND RECYCLING 2006 IM ÜBERBLICK

Einwohnerzahl: 7'507'300

<b>Siedlungsabfälle (ohne Importe)</b>	<b>2'655'797 t</b>	<b>1)</b>
davon rund 9'155 t deponiert		
2002: 350 kg/Einw. ; 2003: 341 kg/Einw.; 2004: 348 kg/Einw.; 2005: 327 kg/Einw.; 2006: 352 kg/Einw.		
<b>Bauabfälle (ohne Aushub) (1.49 t/Einw.)</b>	<b>11'900'000 t</b>	<b>2)</b>
Tiefbau	6'500'000 t	
Hochbau	5'400'000 t	
Aushub ohne Grossprojekte	30-40 Mio. m <sup>3</sup>	
<b>Sonderabfälle 2005 (CH behandelt + Export – Import; 153 kg/Einw.)</b>	<b>1'145'450 t</b>	<b>3)</b>
- Recycling (6%)	64'615 t	
- chem.-phys. Behandlung (23%)	272'132 t	
- Verbrennung (38%)	442'201 t	
- Deponierung (19%)	223'267 t	
Total CH	1'002'216 t	
- Export 2006(14%)	164'666 t	
Total (CH behandelt + Export)	1'166'882 t	
- Import	21'432 t	
Empfängerstaaten: D, F, NL, B, A, I		
<b>Klärschlamm (gefault zur Entsorgung anfallend)</b>	<b>TS</b>	<b>205'934 t</b>
(KS nass ca. 4 Mio. t) (27 kg/Einw.)		
11% in Landwirtschaft verwertet	22'711 t	
89% entwässert und verbrannt (SVA, KVA, ZW) oder deponiert	183'223 t	
<b>Total Abfälle</b>	<b>(2.12 t/Einw.)</b>	<b>15'907'181 t</b>

### Verwertete Abfälle aus Haushalt und Gewerbe

- <b>Altpapier</b>	<b>1'278'667 t</b>	<b>4)</b>
entspricht 77.2% des Verbrauchs		
davon ca. 5% Fremdstoffe (170 kg/Einw.)		
- <b>in zentralen Anlagen kompostiertes pflanzliches Material (ohne Haus- und Quartierkompost)</b>	<b>884'645 t</b>	<b>3)</b>
(118 kg/Einw.)		
- <b>Glas (Hohlglas)</b>	<b>308'170 t</b>	<b>4)</b>
entspricht 95.6% des Verbrauchs (41.0 kg/Einw.)		
inkl. Eigenscherben und ca. 5% Fremdstoffen		

- <b>Elektrische und elektronische Geräte</b> (13.1 kg/Einw.)	<b>98'700 t</b>	4)
- <b>Textilien</b> (6.3 kg/Einw.)	<b>47'000 t</b>	4)
- <b>PET</b> entspricht rund 76% des Verbrauchs im Geltungsbereich der VGV 5) (4.3 kg/Einw.)	<b>32'366 t</b>	3)4)
- <b>Weissblech (Konservendosen + Deckel)</b> entspricht rund 80% des Verbrauchs (1.6 kg/Einw.)	<b>12'800 t</b>	4)
- <b>Aluminiumabfälle aus Haushalten</b> (0.7 kg/Einw.)	<b>5'200 t</b>	4)
davon <b>Dosen</b> (0.5 kg/Einw.)	<b>4'370 t</b>	4)
- <b>Batterien</b> entspricht 66.4% der für den Inlandgebrauch hergestellten und importierten Batterien von ca. 3'700 t (0.32 kg/Einw.)	<b>2'457 t</b>	4)

**Total verwertet aus dem Bereich  
Haushalt und Gewerbe**

**2'670'005 t  
(356 kg/Einw.)**

### **Verwertete Abfälle aus Industrie und Gewerbe**

(nur zum Teil erfasst, da häufig in internen Kreisläufen rezykliert)

- Alteisen (Produktionsabfälle der Maschinen- und Elektro- industrie, Abfälle der öffentlichen Institutionen, der Haushalte und Büros, Metallsammlung)	850'000 t	6)
- Altautos und metallische Gegenstände über Shredder	300'000 t	3)
- Aluminiumschrott	60'000 t	3)
- Kunststoffe	66'000 t	7)
- Altreifen	50'000 t	8)
- kunststoffummantelte Kabelabfälle (Kupfer und Kunststoff im Verhältnis 1:1)	14'000 t	9)

### **Herkunft der Daten:**

- 1) Abschätzung aufgrund Erhebung der verbrannten Abfälle 2004
- 2) Bauabfallstatistik Wüest & Partner von 2000, i.A. BUWAL (heute BAFU) und Kantone
- 3) Erhebung oder Abschätzung BAFU
- 4) Branchenangaben
- 5) VGV, Verordnung über Getränkeverpackungen (sie gilt für Verpackungen aller Getränke; ausgenommen sind Verpackungen für Milch und Milchprodukte)
- 6) Amt für Gewässerschutz und Wasserbau des Kantons Zürich (agw), Schrott Verwertung Teil 1, Dezember 1990, 1347.30, mit Daten von 1988/89
- 7) Erhebung von Kunststoffabfällen aus Industrie und Gewerbe, Schelker Umweltberatung, Reinach, 2002, im Auftrag von BUWAL (heute BAFU), KVS und SSK
- 8) Altreifenentsorgung in der Schweiz, Gruner AG, November 1997 (Stand 1996)
- 9) Dr. Graf AG Umweltschutz und Wärmetechnik, Kunststoffabfälle aus dem Verwerten von Elektrokabeln, August 1990, 93.390